

# Fasanenkippe

Schlagwörter: [Abraumhalde](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

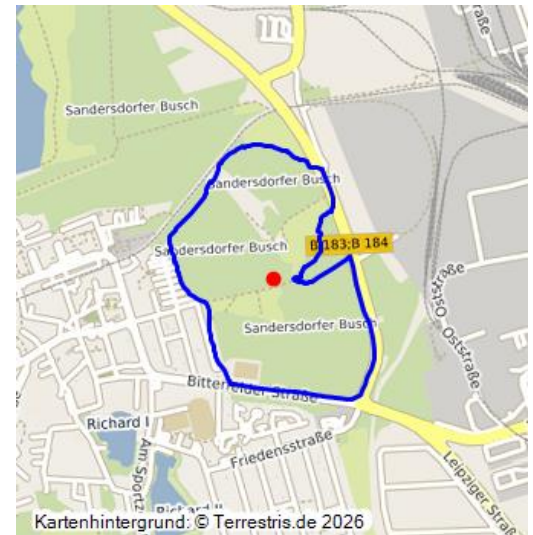
Gemeinde(n): Sandersdorf-Brehna

Kreis(e): Anhalt-Bitterfeld

Bundesland: Sachsen-Anhalt



Fasanenkippe - Die Fasanenkippe stellt heute hat ein kleines Fleckchen sich selbst überlassener Renaturierung dar, wo Vogelstimmen bisweilen den Verkehrslärm übertönen  
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT



Abraumkippe der Gruben Antonie, Marie und Louise; 1930–1954; 65 ha groß, 11 m hoch (86–97 m ü. NN); 1930–1954 viel Kraftwerkasche und Schlacke aufgespült, hohe Kontamination mit Hexachlorcyclohexan bis heute, 1975 mehrtägiger verheerender Brand von Ödland, danach Fasane ausgesetzt, beabsichtigte kulturelle Nutzung des Geländes als Gartenbaumuseum und zur Erholung; ab 1995 großflächige Renaturierung, indem kontaminierte Flächen mit Kies, Sand und humosem Oberboden abgedeckt wurden; heute öffentliche Nutzung des Geländes noch nicht möglich, größtenteils unzugänglich und dichte, heterogene Vegetation.

## Datierung:

- 1930 - 1954

## Quellen/Literaturangaben:

- K. P. Synnatzschke: Die Fasanenkippe — Vision und Wirklichkeit, Historisches aus der Gemeinde Sandersdorf.

**BKM-Nummer:** 45000215

Fasanenkippe

**Schlagwörter:** [Abraumhalde](#)

**Ort:** Sandersdorf-Brehna

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 37 43,91 N: 12° 16 38,85 O / 51,62886°N: 12,27746°O

**Koordinate UTM:** 33.311.570,65 m: 5.723.271,75 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 4.519.317,40 m: 5.721.644,27 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Fasanenkippe“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-45000215> (Abgerufen: 17. Mai 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

